

Dr. Christian Thieme
Am Ziegelofen 23
40668 Meerbusch
Tel.: 02150 37 56 priv.

SzD

Dr. Christian Thieme - Am Ziegelofen 23 - 40668 Meerbusch

Herrn Bürgermeister Dieter Spindler
Rathaus
Dorfstraße 20
40667 Meerbusch

Meerbusch, 11.6.2013

Bürgeranregung nach § 24 der Gemeindeordnung
Straßenbenennung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Spindler,

ich bitte Sie, die nachfolgende Bürgeranregung nach § 24 der Gemeindeordnung an den Hauptausschuss der Stadt Meerbusch weiter zu leiten und beraten zu lassen.

Straßenumbenennung

- **Hindenburgstraße**

Ich beantrage, dass die Bezeichnung Hindenburgstraße durch einen anderen Straßennamen ersetzt wird.

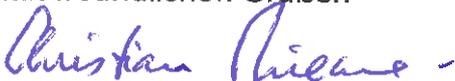
Unstrittig ist eine Straßen- oder Platzbenennung nach Paul von Hindenburg, Reichspräsident von 1925 bis 1934, nach objektiven Maßstäben heute nicht

mehr möglich. Hindenburg hat Adolf Hitler aus politischem Kalkül im Januar 1933 zum Reichskanzler berufen und mit der Unterzeichnung der "Verordnung zum Schutz von Volk und Staat" den Weg in die nationalsozialistische Diktatur bereitet. Wissenschaftliche Untersuchungen zur NS-Verbrechensgeschichte (1) belegen, dass Hindenburg hier bewusst und keineswegs aus mangelnder Übersicht oder krankheitsbedingt so gehandelt hat. Damit hat er Adolf Hitler aktiv bei der Machtergreifung unterstützt.

Die Stadt Münster hat sich, unterstützt von der Münsteraner Bevölkerung, vor kurzem entschlossen, auf der Grundlage dieser Erkenntnisse den Hindenburgplatz in Schlossplatz umzubenennen.

Die Stadt Meerbusch sollte diesem und vielen vergleichbaren Beispielen folgen und eine Straßenumbenennung vornehmen.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Christian Thieme

(1) Hindenburg - Herrschaft zwischen Hohenzollern und Hitler.
Verfasser: Wolfram Pyta
(Professor für Neuere Geschichte an der Uni Stuttgart und Direktor der Forschungsstelle Ludwigsburg zur NS-Verbrechensgeschichte).
Verlag: Siedler, 1. Aufl. 2007, 1117 Seiten.



Dr. Christian Thieme

40668 Meerbusch

Am Ziegelofen 23

Tel.: 02150 / 3756

2. Juli 2013

Herrn Bürgermeister Dieter Spindler
Rathaus Dorfstraße 20

40667 Meerbusch

Bürgeranregung nach § 24 GO vom 11. Juni 2013 – Straßenbenennung

Ihr Schreiben vom 19. Juni 2013 Zentrale Dienste

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Spindler,

Für Ihr Schreiben vom 19. Juni bedanke ich mich. Ihre Mitteilung, dass meine Bürgeranregung in den zuständigen Ausschüssen am 12. September behandelt werden wird, veranlasst mich, Ihnen vorzuschlagen, den Fraktionen zu ihrer Information folgende Unterlage zuzuleiten:

Stellungnahme des Stadtarchivars der Stadt Münster Dr. Hannes Lambacher zum Forschungsstand - Wandelnde Bewertung Paul von Hindenburg -

Diese Stellungnahme ist als **Anlage 11** der öffentlichen Beschlussvorlage **Umbenennung des Hindenburgplatzes** vom 29. 2. 2012 für die **Sitzung des Rates der Stadt Münster am 21. 3. 2012** beigefügt.

Ich habe dieses Dokument im Internet unter dem Stichwort „Stadt Münster Straßennamen Hindenburgplatz“ gefunden. Es enthält eine umfassende und gründliche Analyse des Wirkens von Paul von Hindenburg seit Beginn des 1. Weltkriegs bis zu seinem Tod. Die Stellungnahme enthält auch eine Auseinandersetzung mit den Ergebnissen von Wissenschaft und Forschung der letzten dreißig Jahre. Ergänzend weise ich auf den Abschnitt **Fazit** (Seite 10) in der o.a. Beschlussvorlage hin. Diese Ausführungen könnten ebenfalls den Fraktionen zugeleitet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Thieme



Herrn
Dr. Christian Thieme
Am Ziegelofen 23
40668 Meerbusch

Meerbusch, 9. Juli 2013

Straßenbenennung

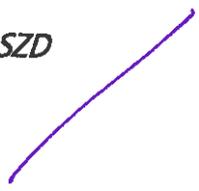
Sehr geehrter Herr Dr. Thieme,

Ihr Einverständnis unterstellt werde ich Ihr Schreiben vom 2. Juli 2013 dem Antrag nach § 24 beifügen, so dass jedes Ratsmitglied die Möglichkeit hat, sich hinsichtlich der von Ihnen genannten Dokumente zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen


Dieter Spindler

Durchschrift SZD



Stadt Meerbusch • Der Bürgermeister
Rathaus Dorfstraße 20
40667 Meerbusch

 02132 / 916- 410
 02132 / 916- 321
Email service@meerbusch.de
www.meerbusch.de



Dr. Christian Thieme

40668 Meerbusch

Am Ziegelofen 23

Tel.: 02150 / 3756

Herrn Bürgermeister Dieter Spindler
Rathaus Dorfstraße 20

5. August 2013

40667 Meerbusch

Bürgeranregung nach § 24 GO vom 11. Juni 2013 – Straßenbenennung

Ihr Schreiben vom 9. Juli 2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Spindler,

Für Ihr Schreiben vom 9. Juli und die Weiterleitung meines Schreibens vom 2. Juli 2013 an die Ratsmitglieder bedanke ich mich. Mein Schreiben enthielt Hinweise auf die generelle Problematik. Heute möchte ich Sie über zwei Dokumente informieren, die speziell Meerbusch betreffen. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie auch diese Informationen an die Ratsmitglieder weiterleiten würden.

Das eine Dokument, das ich im Stadtarchiv gefunden habe, ist ein Erlass des Innenministers von Nordrhein – Westfalen vom 3. Mai 1947, der vom Amtsinhaber persönlich unterzeichnet worden ist. In dem Erlass wird die Frage behandelt, wie eine Regelung des alliierten Kontrollrates zu verstehen ist. In dieser Regelung hatte der Kontrollrat bestimmt, dass Straßenbenennungen nach militärischen Größen oder militärischen Ereignissen nicht mehr zulässig seien. (Gemeint waren nur kriegerische Ereignisse nach dem 1. 8. 1914.) Der Innenminister thematisiert kurz die Rolle Hindenburgs im 1. Weltkrieg, in der Weimarer Zeit und im „Dritten Reich“ und stellt dann fest: „Die Beibehaltung der Straßen-, Platz- und Schulbezeichnungen mit dem Namen Hindenburg ist daher mit den wiedergegebenen Bestimmungen des Kontrollratsgesetzes nicht zu vereinbaren.“

Das andere Dokument, das ich ebenfalls im Stadtarchiv gefunden habe, ist ein Protokoll einer „Beratung mit den Ratsherren“ vom 6. 2. 1947. In Nr. 9 „Gegenstand: Straßenumbenennung (Hindenburg- Str.)“ wird das Thema Hindenburgstraße behandelt. Der Rat hatte am 26. 5. 1933 mehrere Straßen umbenannt in Adolf Hitlerstraße, Göringstraße u.s.w. Die damalige Lindenstraße wurde in Hindenburgstraße umbenannt. Am 14. 9. 1948 legte die Gemeinde Büderich dem Oberkreisdirektor in Grevenbroich eine Liste von 10 Straßen vor, die sie wieder umbenannt hatte, um nationalsozialistische Bezüge zu eliminieren. Die Hindenburgstraße stand nicht auf dieser Liste. Über die Umbenennung der Hindenburgstraße wurde am 6. Februar 1947 beraten. Ein Ratsmitglied erklärte, gegen den Hinweis des Innenministers, Straßenbezeichnungen mit Namen von Militaristen umzubenennen, ließe sich „zutreffendenfalls“ kaum etwas einwenden. Hindenburg sei aber kein Militarist. Im Protokoll steht dann: „weswegen Herr Schütz bittet, von einer Umbenennung der Hindenburgstraße Abstand zu nehmen, es sei denn, dass eine spätere objektive Geschichtsforschung

in Bezug auf Hindenburg zu Feststellungen käme, die gegebenenfalls eine andere Einstellung erheischte.“ Der Gemeinderat beschloss dann einstimmig, von einer Namensänderung abzusehen.

Sehr geehrte Herr Spindler, ich denke, dass genau dieser Fall, den der Ratsherr Schütz für möglich gehalten hat, jetzt (bzw. schon in den letzten Jahren) eingetreten ist.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Aichele